

Effretikon, 8. Januar 2017
UK/DN

ABSCHIED

der Geschäftsprüfungskommission zu
Geschäft-Nr. 104/16

27.05 Flurwesen

Antrag des Stadtrates betreffend Erhöhung des jährlichen städtischen Beitrages an die Unterhaltsgenossenschaften

ANTRAG

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, den Antrag des Stadtrates, den jährlichen Defizit-Beitrag an die Unterhaltsgenossenschaft Illnau-Effretikon für die Unterhaltsarbeiten an den Meliorationsanlagen ab dem Budget 2017 um Fr. 50'000.- auf max. Fr. 150'000.- zu erhöhen. Zudem soll der Unterhaltsgenossenschaft Kyburg für die Unterhaltsarbeiten an den Meliorationsarbeiten ab dem Budget 2017 ein jährlicher Defizit-Beitrag in der Höhe von max. Fr. 25'000.- zugesprochen werden. Die Stadt übernimmt dabei weiterhin bei beiden Unterhaltsgenossenschaften maximal 50 % der gesamten Unterhaltskosten.

BEGRÜNDUNG

Seit der Eingemeindung der ehemaligen Politischen Gemeinde Kyburg per 1. Januar 2016 bestehen auf dem Stadtgebiet zwei Unterhaltsgenossenschaften (UG). Die Aufgaben der UG bestehen darin, die Meliorationseinrichtungen auf dem Gemeindegebiet zu unterhalten und wo notwendig zu erweitern. Zu den weiteren Aufgaben zählen auch der Unterhalt von mehreren hundert Kilometern Entwässerungsleitungen (Drainagen) und der Durchlässe.

Die UG Illnau-Effretikon betreut ein Wegnetz von etwa 150 km Gesamtlänge, davon entfallen ca. 30 km auf Belagsstrassen und ca. 120 km auf Kiesstrassen, bei der UG Kyburg sind es je ca. 15 km.



Die Unterlagen zu diesem Geschäft geben plausible und ausführliche Informationen. Folgende Informationen standen zur Verfügung:

NR.	DOKUMENTENBEZEICHNUNG	DATUM
1	Gesuch UG Illnau-Effretikon Erhöhung Beitrag	05.09.2016
2	SR-Beschluss Ablehnung Erhöhung Beitrag an UG	05.06.2014
3	Planerfolgsrechnung UG Illnau-Effretikon	2014
4	GGR-Beschluss jährlicher Beitrag an UG I-E	06.04.1995
5	Beschluss Gemeinderat Kyburg Beitrag an UG	15.07.2013
6	SR-Beschluss Zusicherung Beitrag an UG Kyburg	22.10.2015
7	Jahresrechnung 2015 UG Illnau-Effretikon	01.03.2016
8	Jahresrechnung 2015 UG Kyburg	undatiert

Zudem stellten Urs Weiss, Stadtrat Ressort Tiefbau und Dieter Fuchs, Leiter Abteilung Tiefbau, das Geschäft an der GPK-Sitzung vom 22. November 2016 persönlich vor.

Die durch die GPK gestellten Fragen wurden durch die Referenten kompetent beantwortet.

Gemäss Aussagen des Stadtrates wurden in den Jahren 2014 und 2015 für periodische Wiederinstandstellungsarbeiten rund Fr. 1'100'000.- aufgewendet. Die effektiven Kostenanteile der UG Illnau-Effretikon beliefen sich auf Fr. 342'808.75 und verteilten sich auf die Jahre 2014 und 2015.

Obwohl die Beiträge der Genossenschafter ab 2015 um 50 % erhöht wurden (in Fr. 45'000.-), reichen die Mehreinnahmen nicht um künftig einen werterhaltenden Unterhalt der Anlagen zu gewährleisten.

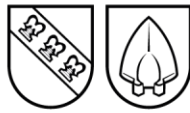
Dem Gesuch um Erhöhung des städtischen Beitrags um Fr. 50'000.- auf max. Fr. 150'000.- wurde im Juni 2014 vom Stadtrat angesichts der damaligen finanziellen Lage nicht stattgegeben und mit einer erneuten Überprüfung einer allfälligen Beitragserhöhung bis nach Abschluss des Projektes „Periodische Wiederinstandstellung der Flurstrassen (PWI)“ der UG zuzuwarten.

Die beiden UG haben mit den abgeschlossenen Projekten (PWI) der Flurstrassen gezeigt, dass sie gewillt sind, die Infrastruktur der Meliorationsanlagen zu unterhalten und auch viel Geld dafür zu investieren.

Gut unterhaltene Infrastrukturen senken die Produktionskosten und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft. Zudem ist abwechslungsreiche Landschaft vor allem durch Flur- und Waldwege erschlossen, welche von der Bevölkerung in vielfältiger und intensiver Art und Weise genutzt wird. Alle Benutzer der Anlagen müssen sich an den Unterhaltskosten beteiligen. Die Strassen und Wege der UG dienen allen Einwohnern der Stadt. Sie werden rege benutzt und erhalten zunehmend eine Freizeit- und Erholungsfunktion. Sie verbinden das Zuhause mit Naherholungsgebieten. Radfahrer, Wanderer, Sportler und Reiter benützen die Wege. Die Flur- und Forstwege sind zu einer öffentlichen Einrichtung geworden. Dies bedeutet, dass sich die Stadt (Bevölkerung) in vermehrten Mass an den Unterhaltskosten zu beteiligen hat und damit eine Erhöhung der Beiträge begründet ist.

Der Unterhalt gehört zu den öffentlichen Aufgaben. Der grösste Teil der Wege ist im Eigentum der Grundeigentümer und den Waldgenossenschaften. Die Stadt beteiligt sich seit jeher an den Unterhaltskosten, weil ein grosses öffentliches Interesse am guten Zustand der Strassen, der Bäche, Leitungen und Entwässerungsanlagen auf dem ganzen Stadtgebiet besteht. Es liegt im Interesse der Stadt, dass die Unterhaltsgenossenschaften weiterhin die Verantwortung für den Unterhalt tragen, denn sie können ihre Aufgaben mit einem geringen Verwaltungsaufwand (ca. Fr. 1000.- pro Jahr) wahrnehmen. Die Stadt profitiert, wenn die Flurstrassen, die Leitungen, Kunstbauten und Anlagen à jour gehalten werden.

Mit neu einem maximalen Beitrag von Fr. 175'000.- pro Jahr (Fr. 150'000.- für UG Illnau-Effretikon und Fr. 25'000.- für UG Kyburg) wird sich die Stadt mit rund Fr.1.-/m Wegnetzlänge an den Unterhaltskosten beteiligen.



Gemäss Aussagen des Stadtrates sind gewisse Bestrebungen im Gang, in Zukunft die UG Kyburg mit der UG Illnau-Effretikon zusammenzuführen. Der Zeitpunkt ist jedoch noch nicht definiert. Es ist jedoch anzumerken, dass die Verwaltungskosten beider UG aufgrund zahlreicher Freiwilligenarbeiten bereits sehr tief sind und ein allfälliges Sparpotential somit beschränkt wäre. Synergien werden laut Aussagen des Stadtrates wenn möglich bereits heute genutzt. Aus Sicht der Stadt Illnau-Effretikon, welche sich nur an den konkreten Unterhaltskosten, nicht aber an den Verwaltungskosten beteiligt, hat eine allfällige Fusion der beiden UG aus finanzieller Sicht keinen Einfluss auf die Stadtfinanzen. Der Entscheid einer allfälligen Fusion obliegt den beiden UG als selbständig geführte öffentlich-rechtliche Genossenschaften. Die GPK begrüsst die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden UG sowie die Bestrebungen einer allfälligen Fusion zwischen der UG Kyburg und der UG Illnau-Effretikon, insbesondere als Zeichen der Verbundenheit zwischen Kyburg und Illnau-Effretikon als eine Gemeinde bzw. Stadt.

Ein weiteres Ziel der beiden UG ist gemäss Stadtrat die Professionalisierung des Planbestandes, da dieser heute noch nicht elektronisch erfasst ist. Dies wird insbesondere bei den Drainagen eine grosse Herausforderung werden, da diese oftmals nirgendwo aufgeführt und somit nur den Grundeigentümern bekannt sind.

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission**

Ueli Kuhn
Präsident

Daniel Nufer
Aktuar